

Allergnädigst privilegirtes  
Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 178. Sonntag, den 25. December 1831.

Schulnachricht.

Am 22. December feierte die Nicolaischule ihr jährliches Schulfest. Hierzu erschien ein lateinisches Programm in Lapidarstyl gefaßt: Q. D. B. V. Saera anniversaria Gymnaxii Lipsiensis ad aed. St. Nicolai senatus amplissimi auspiciis conditi conservati aucti etc. concelibranda indicunt Rector et Collegae. Nach demselben war der Gang der Feierlichkeiten so geordnet. 1) wurde der Hymnus: „Herr unser Herrscher“, unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Michlers, von den Sängern des Cötus gesungen. Darauf sprachen folgende sieben Schüler der obern Classen die von ihnen gefertigten Gedichte, über Gastfreundschaft, über den Zeus, deren Beschützer, über berühmte Gastfreunde, z. B. Diomedes und Glaucus, nach Homers Ilias VI, 162, und eine Dankagung an Vorfesher und Lehrer enthaltend:

- 1) Friedrich Theodor Märker,
- 2) Julius Guido Schüler,
- 3) Wilhelm Bruno Lindner,
- 4) Emmerich Fingal Anschütz,
- 5) Heinrich Adolph Kammerer,
- 6) Franz Ludwig Siegel und
- 7) Otto Kreuzler,

insgesammt aus Leipzig. Der Vortrag derselben

beurkundete, daß die neuerfolgte Anstellung des Herrn M. Kerndörffer von gutem Erfolg gewesen war; was von den anwesenden Behörden, dem Schulvorsteher Herrn Bürgermeister Ritter D. Deutrich und andern mit Vergnügen bemerkt wurde. Hierauf wurde vom Schülerchor ein Lied gesungen, welches der Primaner Lindner gedichtet hatte. Nun erfolgte durch den Rector, Herrn Prof. Robbe, die Vertheilung von 30 Prämien, an je 3 Schüler in jeder Classe, wie sie von der Behörde genehmigt worden war. Zugleich wurden Belobungsscheine an die übrigen Schüler vertheilt, welche sich durch gute Sitten und Fleiß in dem vergangenen Vierteljahre ausgezeichnet hatten, für welche aber die Prämien nicht zureichten. In den vier untern Classen erfolgten auch Promotionen mehrerer durch Fortschritte in ihren Kenntnissen bemerkbar gewordenen Schüler. Ferner gab der Rector eine Uebersicht des Zustandes der Anstalt in diesem und dem vorigen Jahre, welcher zufolge die Schule, die früher 7 Lehrer mit ungefähr 90 bis 100 Schülern zählte, am Schlusse des vorigen Jahres 208 Schüler in sich begriff, in 158 wöchentlichen Lectionen von 12 Lehrern unterrichtet, jetzt 215 Zöglinge, wovon 64 auswärtige sind (mehr als 221 dürfen nicht aufgenommen werden), dazu aber 15 Lehrer; in-